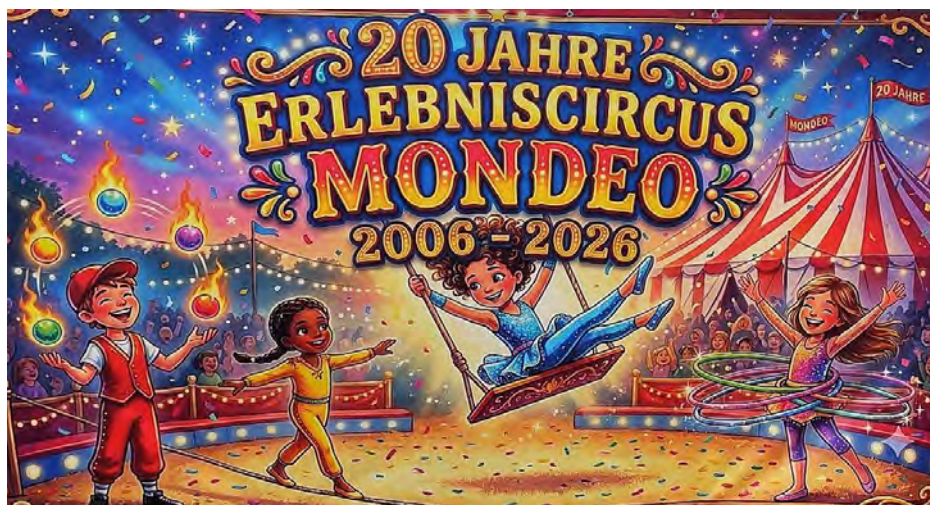




Bürgerverein Berlin-Britz e. V.
gegründet 1890

Britzer Heimatbote 4/2026



So erreichen Sie uns:
www.britzer-buergerverein.info
E-Mail: info@britzer-buergerverein.info
Tel: 0178 288 87 15

Postanschrift: Britzer Bürgerverein
Diakonie Haus Britz
Buschkrugallee 131
12359 Berlin

Wir in Britz

Zur Information: Herr Bernd Posner ist am 10.05.2026 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Das Sommerquartal hat uns ganz schön zugesetzt. Aber die Hitze ist überstanden!

Wunderschöne Kinofilme hatten wir gesehen, die uns entspannte Stunden bescherten. Der Kaffeetisch war gut besucht. Wir lachten viel und diskutierten für uns wichtige Themen bei Kaffee und Kuchen.

Im August fand der 4. Seniorensommer vor der Hufeisentreppe statt. Dazu mehr Informationen im Heimatboten

Auch das traditionelle Currywurst-Essen war gelungen. Auch dazu Weiteres im Heimatboten.

Das Bündnis „Hufeisern gegen Rechts“ hatte Ende August zu einem Vortrag mit Diskussion in die Hephatha-Kirche geladen. Friedrich Burschel hielt einen Vortrag über „Was können wir bei den Berliner Wahlen im September erwarten“. Der Saal war sehr gut gefüllt. Viele Besucher hörten aufmerksam dem geladenen Redner zu. Die Zuhörer blickten unsicher in die Zukunft. Sie fühlten sich miteinander verbunden, vielleicht auch gestärkt in ihrem demokratischen Denken.

Auch wenn es noch lange, lange dauert. Das Weihnachtsfest steht bald vor der Tür und mit ihm kalte Tage, lange Nächte, kurz die 4. Jahreszeit.

Es grüßt Sie herzlich
Hannelore Knippel

Übrigens: Sie lesen im Heimatboten den 25. „Paule“.
G r a t u l a t i o n !

Thürnagel

Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de
info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Zum Titelfoto

(Bild: ErlebnisCircus e. V.)

Ein Circus zieht um

Früher tat er das mehr als einmal im Monat in eine andere Stadt. Heute tut er das seit sechs Jahren. Von der Stelle bewegt hat er sich dabei keinen Zentimeter. Allerdings ist Land in Sicht.

Gerhard Richter ist in einem Wanderzirkus aufgewachsen. Regelmäßige Ostwechsel und Anmeldung – Abmeldung in der örtlichen Schule, dokumentiert in einem Schulbesuchsnachweisheft, prägten sein Leben in Kindheit, Jugend und später, als er selbst den Familienzirkus übernahm.

1998 fand das Gastspiel statt, das das Leben der Familie grundlegend ändern sollte. Zum Tag des Kindes ließ der damalige Jugendstadtrat Heinz Buschkowsky das Zirkuszelt in der Erkstraße auf dem Hof des Rathauses aufbauen. Es war der Beginn einer langen Freundschaft.

Heinz Buschkowsky lud den Circus erneut ein, zu einem Gastspiel auf dem Gutshof Britz, gesponsort von der Stadt und Land. Nach erfolgreicher temporärer Zusammenarbeit vollzog Familie Richter, tatkräftig unterstützt vom Bezirksbürgermeister, die große Veränderung in ihrem Leben – der Circus wurde sesshaft. Auf einem Vorhaltegelände für die Erweiterung der BVG-Werkstatt entlang der Gutschmidtstraße wurde 2006 dem Circus eine 16 000 m² Fläche als dauerhafter Standort hergerichtet. Rückblickend sagt Gerhard Richter, er habe nicht erwartet so lange zu bleiben und an dem Standort 20-jähriges Jubiläum zu feiern.

Was ihn hielt und heute noch motiviert ist die Wandlung des Circus Mondeo zum ErlebnisCircus. 10 Monate im Jahr steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt, zwei Monate tritt der Circus Mondeo auf. Ab Oktober ist es in Zehlendorf wieder soweit (www.circusmondeo.com). Im ErlebnisCircus treten in den Vorführungen die Kinder auf. Regelmäßig kommen Schulklassen zu Projektwochen und werden trainiert, als Jongleure, Clowns, Seilartisten oder im Umgang mit Tieren. Am Ende der Woche werden Mitschüler und Eltern geladen und begeistern sich an der Zirkusvorführung mit ihren Kindern als Stars.

Die Richter, mittlerweile vier Familien, sind geblieben, weil sie das pädagogische Engagement leben. Zu den Projektwochen kommen



Wassermann

Facebook / Wassermann

Nadine Pasch / Daniel Prey

016097934096 / 0176 30333458

Grüner Weg 51

npasch@web.de

12359 Berlin

Veranstaltungen & Feierlichkeiten jeglicher Art

**Bei Feierlichkeiten bieten wir
Ihnen gerne ein Buffet an**

Große Frühstücks & Abendkarte

Sky Live erleben auch auf der Terrasse

Mo ab 14-00-24.00 Di- Sa 9.00-24.00 So 9.00-22.00



BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

regelmäßige Praktika von Tierpflegern und Erzieherinnen in Ausbildung. Zudem gibt es eine Circusschule. In ihr finden Schüler und Schülerinnen, denen der Schulbesuch schwerfällt, einen Ort um zur Ruhe zu kommen und schulische Aufgaben zu bearbeiten, betreut von ehrenamtlich arbeitenden ehemaligen Lehrkräften.

Das der ErlebnisCircus jetzt weichen oder besser zurückweichen muss liegt an der BVG. Zu der bestehe ein sehr gutes Verhältnis, betont Gerhard Richter, man beziehe über ihre Anlagen auch Strom und Wasser, die der Circus bezahlt. Die BVG will ihre Betriebswerkstatt erweitern. Dazu braucht sie das Gelände, auf dem der Circus steht. Im Süden des Geländes, nahe dem Anton-Schmaus-Haus, verzichtet sie zugunsten des Circus auf 9000 m². Die sind dafür aus der Verwaltung des Senats in die Verwaltung des Bezirkes übergegangen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen, das Gelände durch Verlegung von Versorgungsleitungen und Bodenverdichtungen als Standort herzurichten. Beahlt werden die Arbeiten aus den Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur der Bundesregierung.

Die BVG will auf dem neuen und bisherigen Gelände umfangreiche Veränderungen vornehmen wie neue Werkshallen, neue Gleisanlagen, Verlagerungen von Verladeplatz und Kabellager sowie Lärmschutzwände. Die Pläne, die Präsentationsfolien zur Informationsveranstaltung am 12.11.2025 können im Internet eingesehen werden (BVG.de/Herzensprojekte/Britz-sued) Im Juni war die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planfeststellungsverfahren. Das soll 2028 abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr beginnen bauvorbereitende Maßnahmen und 2030 ist die Inbetriebnahme geplant.

Im nächsten Jahr zieht der ErlebnisCircus um, einige Meter weiter, sofern der Zeitplan für die Vorbereitung des Geländes eingehalten wird. Die Finanzierung dafür steht.

Der ErlebnisCircus kann ohne Spenden seine Ausgaben nicht decken. Der bevorstehende Umzug wird ein finanzieller Kraftakt, zum Beispiel muss der alte Holzboden in den Zelten erneuert werden.

Mit einer Spende können Sie den Erlebniscircus unterstützen:

BIC DEUTDEDBBER

IBAN: DE47 1007 0024 0196 2232 03

Zu Gast beim Britzer Gesprächskreis - Peter Engelke

Der Autobahn im Weg

Beim Britzer Gesprächskreis erzählt man sich gegenseitig alte und neue kurze Geschichten über den Ortsteil. Regelmäßig kommt ein Gast und hält einen längeren Vortrag. Im August war Peter Engelke zu Gast, Seniorchef der Firma Hans Engelke Energie (siehe Seite 8).

Die Firma ist ein alteingesessener Familienbetrieb. Nach dem Vater Hans leitete Peter den Betrieb und hat inzwischen an seinen Sohn Frithjof übergeben. Gegründet wurde die Firma 1922 mit der Adresse Chausseestraße 80. Auf dem Grundstück befand sich die stillgelegte Windmühle der Witwe Radke. Ende der 50er Jahre wurde das Grundstück zur Vorhaltefläche für den Autobahnring. Mitte der 80er Jahre schien die Planung eines Innenstadtringes nicht mehr aktuell, Engelke bekam eine Baugenehmigung für ein Bürogebäude und kurz nach dem Richtfest fiel die Mauer. Heute befindet sich auf dem ehemaligen Firmengelände die südliche Autobahnausfahrt am Britzer Damm.

Die Firma zog um an den Tempelhofer Weg 10. Dort hatte gerade ein Kupferwalzwerk seinen Betrieb eingestellt. Die weitläufigen Hallen ermöglichten einen neuen Geschäftszweig, Holzpellets wurden eingelagert und werden mit Silowagen ausgeliefert. In den Anfangsjahren war Brennholz für die Kachelöfen bereits ein wichtiger Teil des Geschäftes. Das Holz wurde per Schiff bis an den Teltowkanal geliefert und auf dem Firmengelände maschinell gesägt und gespalten. Die Firma Engelke ist heute ein umfassend aufgestellter Energiedienstleister und betreibt am Tempelhofer Weg eine der wenigen konzernunabhängigen öffentlichen Tankstellen Berlins.



HAKAN DEMIR
FÜR SIE IM BUNDESTAG

**SOZIALE POLITIK
FÜR NEUKÖLLN**

SPD WWW.HAKAN-DEMIR.DE

The image is a campaign poster for Hakan Demir, a member of the SPD (Social Democratic Party of Germany) in the Bundestag. It features a portrait of Hakan Demir, a man with dark curly hair and a beard, smiling. The background is a blurred city street scene. The text on the left side of the poster includes his name 'HAKAN DEMIR' in large red letters, followed by 'FÜR SIE IM BUNDESTAG' in smaller blue letters. Below that, 'SOZIALE POLITIK' and 'FÜR NEUKÖLLN' are written in large blue letters. At the bottom left is the SPD logo (a red square with 'SPD' in white) and the website 'WWW.HAKAN-DEMIR.DE' in red text.



Hufeisern gegen Rechts lädt ein: Der 9. Nov. 1938 und 2026 - nicht identisch, aber in manchem ähnlich.

In Deutschland drangsaliert und verfolgt, versuchten viele Juden in den Jahren nach der nationalsozialistischen Machtübernahme verzweifelt, sich ins lebenssichere Ausland zu retten. Doch potenzielle Zufluchtsstaaten schlossen ihre Grenzen und schotteten sich mit jeder weiteren deutschen Expansion stärker ab.

Auf der Konferenz im französischen Évian berieten im Juli 1938 Staaten und Hilfsorganisationen über die Aufnahme von Flüchtlingen - ohne Ergebnis. Da Flüchtlingen eine reguläre Einreise verwehrt blieb, bestiegen sie seeuntüchtige Boote, bezahlten Fluchthelfer und gingen illegale Wege, um sich in Sicherheit zu bringen.

Die Historikerin **Susanne Heim** hat die vielen Aspekte und Hintergründe der damaligen internationalen Flüchtlingspolitik in ihrem neuesten Buch *„Die Abschottung der Welt – als Juden vor verschlossenen Türen standen 1933–1945“* untersucht und manche Parallelen zur heutigen Abschottungspolitik der EU-Staaten gefunden.

Heute wie damals – so ihr Resümee – wird das Handeln der politischen Akteure in den meisten Fällen von nationalem Egoismus und nicht von Mitmenschlichkeit bestimmt.



Eine humanistische Haltung in Asylfragen muss immer auch ein hohes Maß an Misstrauen gegenüber Regierungspolitik und -programmen an den Tag legen.

**Diskussion mit der Historikerin und Autorin Susanne Heim,
Montag, den 9. November 2026, um 19 Uhr
in den Räumen des Britzer Bürgervereins e. V.
im Diakoniehaus Britz, Buschkrugallee 131 (U-Bhf. Blaschkoallee)**

Eintritt frei!



KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN GERN AUF MICH ZU!

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin
☎ 030 83 19 75 14
📞 0176 83 17 62 57
✉ kontakt@christopher-foerster.de
🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



Britzer Gesprächskreis

Der Britzer Gesprächskreis trifft sich als vereinsunabhängige Gesprächsrunde jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:30 Uhr, um im Gespräch mit und ohne Referenten Geschichten über Leben und Erleben in Britz auszutauschen.

Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut, Fritz-Reuter-Allee 50

E-Mail: britzergespraechskreis@t-online.de

Telefon: 030 601 51 37 (Andreas Schmidt)

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE



BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Best of Summer

Ja, was war das doch für ein toller August 2026. Ein Highlight jagte das andere.

Am 12.8.26 das einzigartige Naturschauspiel, die partielle Sonnenfinsternis in der Zeit von 19.15 ca. 20.37 Uhr. Es war ein sonniger fast wolkenloser Tag. Das Himmelsphänomen konnte dadurch mit Schutzbrille äußerst gut beobachtet werden. Es war einzigartig zu sehen, wie sich der Mond langsam vor die Sonne schob. 85% waren zum Höhepunkt vom Mond bedeckt. Nur eine leuchtende Sichel blieb von der Sonne sichtbar. Es waren einfach traumhaft schöne und unvergessliche Momente, Danke Natur!

Zum Vormerken: die nächste Sonnenfinsternis für Berlin 3.9.2081

Nur einige Tage später, am 15.8.26, bei hochsommerlichen Temperaturen von 35 Grad, der 4. Neuköllner Seniorensommer an der Hufeisentreppe. Zusammen mit dem Neuköllner Heimatverein waren wir auch diesmal wieder mit einem Stand vertreten. Es war ein wunderbares buntes und kurzweiliges Fest für, verbunden mit vielfältigen Informationsständen die gut besucht wurden, so auch bei uns. Die Besucher waren sehr interessiert vieles und neues über Britz zu erfahren sowie über unseren Bürgerverein Berlin-Britz mit Treffen und Veranstaltungen. Gut angenommen wurde auch das Quiz: „Wissen über Neukölln“, vom Neuköllner Heimatverein (Seite 12)



Und am 23.8.26 ging es um die Wurst, das heißt um die Curry-Wurst ganz genau gesagt um unser schon traditionelles Curry-Wurst-Essen. Das trübe Wetter tat der guten Laune und Stimmung keinen Abbruch. Wir feierten im extra bunt geschmückten Vereinsraum. Alles war sehr liebevoll vom ausgerichtet mit Salatbuffet sowie Kaffee und Kuchen, herzlichen Dank an die vielen Helfer. Mit schwungvoller Livemusik am Keyboard wurde alles musikalisch unterstrichen und wir genossen die lustigen Kurzvorträge auf Berliner Art von Hannelore Knippel. Es war ein mehr als gelungener Nachmittag.

...mit Grüßen von Gisa

Veranstaltungen in Britz

Oktober – November – Dezember 2026

Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen

=====

Skat: jeden Montag um 18.30 Uhr

Restaurant „Wassermann“, Grüner Weg 51, 12359 Berlin

Dienstag, 06. Oktober 2026

14.30 Uhr

KINOTAG: „Extrawurst“

Mit Hape Kerkeling, Friedrich Mücke

Schwierigkeiten entstehen beim Grillen zwischen Atheisten und Gläubigen. Das wird turbulent: Deutsche und Türken, Gutmenschen und Hardliner stoßen aufeinander. Schnell wird allen klar: hier geht es um mehr als ums Grillen.

Treff: Gropius-Passagen, 14.00 Uhr, 1. Stock, Kino 5

incl. Kaffee & Kuchen € 7,90

Mittwoch, 07. Oktober 2026

15 – 17 Uhr

Treff Kaffee & more

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Samstag, 10. Oktober 2026

8 – 13 Uhr

Wochenmarkt Britz-Süd

Mittwoch, 14. Oktober 2026

14.00 Uhr

Spaziergang durch die Hasenheide

Treff: U7, Parchimer Allee unten hinten.

Wir fahren bis Rathaus Neukölln und steigen in den Bus M43 Richtung Berliner Straße bis Columbiadamm bis zur Şehitlik Moschee, angrenzende Friedhöfe. Aussteigen. Wir gehen durch die herbstliche Hasenheide.

Mittwoch. 21. Oktober 2026

19.00 Uhr

Der Neuköllner Heimatverein zu Gast

Rixdorfer und Britzer Firmen auf der Gewerbeausstellung in Treptow 1896

(siehe übernächste Seite)

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Dienstag, 3. November 2026

14.30 Uhr

KINOTAG: „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“

Der 20jährige Joachim zieht zu seinen Großeltern nach München, um dort an einer Schauspielschule zu studieren. Seine Großeltern leben mit exzentrischen, meist mit alkoholisierten Ritualen. Joachim sucht seine eigene Welt zwischen den Großeltern und dem Studium.

**Treff: Gropius Passagen 14.00 Uhr, 1. Stock, Kino 5,
incl. Kaffee und Kuchen € 7,90**

Mittwoch, 4. November 2026

15 – 17 Uhr

Kaffee & more + kleine Gesprächsrunde

Erfahrungsaustausch: Vorsorgevollmacht, Patiententestament etc.
mit Gisela Sindele

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Montag, 9. November 2026

19.00 Uhr

Der 9. Nov. 1938 und 2026

„Hufeisern gegen Rechts“ lädt ein zur Diskussion mit der Historikerin und Autorin Susanne Heim (siehe Seite 7)

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Sonntag, 15. November 2026

14.00 Uhr

Volkstrauertag

**Feierstunde am Gedenkstein mit Kranzniederlegung:
„Zur Mahnung den Opfern der Kriege und jeglicher
Gewaltherrschaft“**

Am Gedenkstein in der Grünanlage Onkel-Bräsig-Straße / Ecke
Blaschkoallee mit Grußworten politischer Prominenz
(U7 Blaschkoallee, Bus 170 Riesestraße)

Traditionsgemäß lädt der Britzer Bürgerverein anschließend zu einer
warmen Suppe ein in seine Vereinsräume in die
Diakonie Haus Britz Buschkrugallee 131, 12359 Berlin.

Dienstag, 1. Dezember 2026

14.30 Uhr

KINOTAG: „Ein fast perfekter Antrag“

mit Heiner Lauterbach und Iris Berben

Witwer Walter vertreibt sich seinen Ruhestand mit Testen in Restaurants.

Bei einem Besuch trifft er seine Jugendliebe Alice, heute Kunstprofessorin. Er noch konservativ, sie freigeistig. Er ist noch sehr interessiert, sogar sehr..

**Treff: Gropius Passagen, 14.00 Uhr, 1. Etage, Kino 5,
incl. Kaffee und Kuchen €7,90**

Mittwoch, 2. Dezember 2026

15 – 17 Uhr

Treff: Kaffee & more „Adventliches“

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin

Mittwoch, 16. Dezember 2026

17.00 Uhr

„Weihnachtliches Beisammensein“

Wir wollen gemütlich beisammensitzen und bei Punsch und kaltem Buffet Weihnachts- und Wintergeschichten erzählen und singen.

Kostenbeitrag € 10,00 (Buffet und Getränke)

Anmeldung erwünscht: 030 / 601 73 97

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131, 12359 Berlin



Berliner Gewerbeausstellung 1896 in Treptow Die verhinderte Weltausstellung

Beim Quiz des Neuköllner Heimatvereins auf dem Seniorensommer mussten historische und aktuelle Stadtansichten einander zugeordnet werden. Ein passendes Paar sind die beiden Bilder, deren historische Adresse es heute nicht mehr gibt.

An der Berliner Gewerbeausstellung hatten fünf Firmen aus Britz teilgenommen und 31 aus Rixdorf. Beim Vortrag des Neuköllner Heimatvereins am 21. Oktober erhalten Sie anhand von Bildern einen Überblick über die Ausstellung. Zudem werden einige der 36 Firmen vorgestellt. So erfahren Sie, wie die beiden Bilder zusammengehören und was sich einst hinter der Fassade des Hauses Jahnstraße 83 abspielte. Und warum durfte in der Kopfstraße 59 das Wohnhaus nur gebaut werden, wenn die dort befindliche Fabrik ihre Produktion einstellte?



Gemeinde Britz
Malchiner Str. 73
12359 Berlin



offene
Fahrradwerkstatt



GARAGE

Ab Juni: Freitags von 14-16 Uhr

**Dein Fahrrad quietscht, die Kette springt
oder die Bremsen streiken?**

Kein Problem! Komm vorbei – hier kannst
du dein Rad unter fachkundiger Anleitung
selbst reparieren. Ob Schlauch flicken,
Bremsen einstellen oder Schaltung richten:
Wir helfen dir Schritt für Schritt und teilen
unser Wissen.

Dabei geht's nicht nur um Technik, sondern
auch um gemeinsames Tüfteln, Lachen und
Plaudern. Tausche dich mit anderen aus,
genieße die lockere Atmosphäre und
freu dich auf ein funktionierendes Rad –
ganz ohne Werkstattkosten.
Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Kontakt: Sylke
kandlersylke@gmail.com

Treffpunkt Fahrradwerkstatt

Umsonst und draußen ist das Motto der Fahrradwerkstatt bei der Stadtmission. Draußen heißt, dass bei Regen die Werkstatt „geschlossen“ ist. Draußen heißt, dass die Werkstattdirektorin Sylke Müller von einem Gartenpavillon träumt, der ihr einen Werkstatttraum ermöglicht. Bei der Stadtmission heißt, dass es kein Angebot der Gemeinde ist, die über keinen geeigneten Raum verfügt. Sie hat Frau Müller die Nutzung ihrer Räume, zum Beispiel zum Unterstellen von Material, und die Bewerbung angeboten. Für die Stadtmission ist es ein Teil ihrer Öffnung in den Stadtteil, so wie ihre anderen Angebote (www.berliner-stadtmission.de).

Umsonst heißt, dass die „Kunden“ nichts für die Dienstleistung und oft auch das Material bezahlen müssen. Umsonst heißt, dass Frau Müller den größten Teil aus eigener Tasche bezahlt. Beruflich ist sie Hausmeisterin der Dorfkirche Britz. In dieser Gemeinde wollte sie die Werkstatt nicht einrichten, um Vermengungen von privatem Ehrenamt und Beruf zu vermeiden. Umsonst heißt, dass man auch einfach auf einen Kaffee und ein Gespräch vorbeikommen kann. So wie der Nachbar, der spontan seine gern willkommene Mitarbeit anbot. Frau Müller und Herr Pastor Janz-Hagendorf freuen sich über Besucher.

Wussten Sie schon, dass

- ... über 15.700 Ameisenarten über den Erdball krabbeln (außer Antarktis) und global zwei Drittel der Biomasse aller 20 Billionen Insekten ausmachen.
- ... 300 Millionen Lungenbläschen den menschlichen Körper mit Sauerstoff versorgen. Die gesamte Oberfläche der Lungen entspricht der Größe einer 3 – 4 Zimmerwohnung, ca. 100 qm.
- ... unsere Sonne eine enorme Strahlungsleistung pro Sekunde hat. Sie kann die gesamte Menschheit in dieser Sekunde für rund 634.000 Jahre mit Energie versorgen.



**OTILIE
KLEIN**

Mit Herz. Für Neukölln. ❤️

Mein Bürgerbüro in Britz ist für Sie geöffnet:

📍 Parchimer Allee 32
Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr

📞 (030) 74076544

✉️ ottilie.klein@bundestag.de

Ihre CDU-Bundestagsabgeordnete

Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

bei allen Britzer Apotheken

bei unseren Inserenten

Museum Neukölln

Schloss Britz

Bücherei Britz-Süd

Restaurant Zum Bierseidel

an unserem Infostand auf dem Markt Britz-Süd (siehe Termine)

oder an vielen anderen Stellen bzw. in ihrem Briefkasten

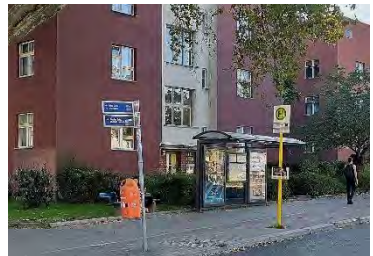
Ältere Ausgaben des Heimatboten finden Sie auf unserer Internetseite.

Britzer Straßennamen

Parchimer Allee

Eine Straße wie gemacht für eine Prüfungsaufgabe in Heimatgeschichte. Sieben weitere Straßennamen bezeichnen Teilstücke, die zu unterschiedlichen Zeiten zur Parchimer Allee wurden oder es nicht mehr waren. Zudem ein nie realisierter Plan zur Verlängerung der Straße.

Aber zunächst das Neueste: Auf Anregung des Britzer Bürgervereins hatte der Bezirksverordnete Michael Morsbach (SPD) im Juli 2025 beantragt, an der Bushaltestelle am U-Bahnhof-Ausgang eine Bank aufzustellen, so wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Drucksache 1937/XXI) (Heimatbote 4/2025)



Mittlerweile hat das Bezirksamt sich mit dem Antrag beschäftigt und folgendes Ergebnis mitgeteilt:

„Das Bezirksamt hat die Situation gemeinsam mit der BVG intensiv geprüft. Auf der gegenüberliegenden Seite gibt es Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle. Die Gehwegbreiten sind gleich, beidseitig ist ein Fahrradweg vorhanden. Allerdings befindet sich auf der Gehwegseite in Fahrtrichtung Süd ein Aus- bzw. Eingang des U-Bahnhofs. Zusammen mit der ebenfalls auf dieser Seite stattfindenden Schulwegnutzung sind die Platzverhältnisse leider zu begrenzt, um ohne eine Gefährdung der Schulwegsicherheit bzw. des Rad- und Fußverkehrs dort Sitzgelegenheiten zu schaffen. Sowohl die BVG als auch das Bezirksamt bedauern im Ergebnis der Prüfung sehr, dass sich die auf den ersten Blick machbare Umsetzung aufgrund der dortigen Gegebenheiten doch nicht realisieren lässt.

Auf dem direkt angrenzenden Grundstück der Vonovia befindet sich eine, allerdings in die Jahre gekommene Sitzbank. Mit der Vonovia befindet sich das Bezirksamt im Austausch, damit dort eine gut nutzbare Bank, wenn auch nicht überdacht, Sitzgelegenheiten ermöglichen kann. Die Vonovia hat sich dafür sehr offen gezeigt.“

Man wird erleben, wann sich das realisiert.

Der alte Name Kirschallee verweist auf die Bäume, die durch ihre Blüte Anlass für das Volksfest Britzer Baumbüte im Frühjahr sind. Viele Jahre

PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60
info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



BESTATTER INNUNG
Berlin | Brandenburg

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*



*Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur*

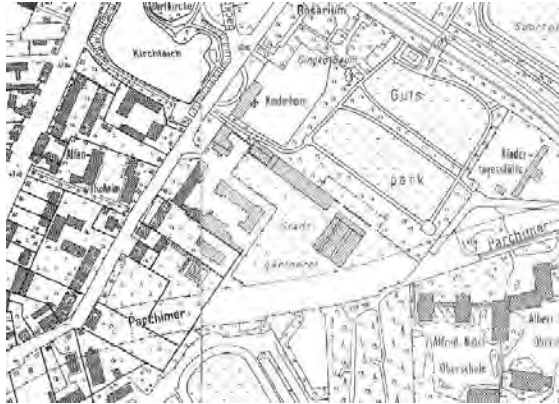


*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG*

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

zogen Menschenmassen durch die Parchimer Allee und die Onkel-Bräsig-Straße. Das Fest war ein Ersatz für die fehlende Möglichkeit nach Werder an der Havel zu fahren.

Aber warum wurde die Straße am 6. Juli 1927 im Rahmen des Baus der Fritz-Reuter-Stadt (Hufeisensiedlung / Krupfuhsiedlung) nach einer



Stadt in Mecklenburg-Vorpommern benannt? Er war da. Von 1828 bis 1831 besuchte Fritz Reuter das Gymnasium in Parchim. Ein Jahr zuvor war vom Großherzog Friedrich Franz I von Mecklenburg-Schwerin die „Große Stadtschule“ als Gymnasium neu gegründet worden. Was in Berlin für eine Straßenbenennung

reichte, wird vom Gymnasium in der Schulgeschichte nicht erwähnt.

Ende der 60er Jahre gab es Pläne, die Parchimer Allee am Beginn der Fulhamer Allee abknicken zu lassen und durch die Stadtgärtnerei, unter Abriss einiger Häuser, mit Alt-Britz zu verbinden und so eine direkte Verbindung zur Mohriner Allee zu schaffen. Der Plan endetet in einer Wendekehre. Nachdem 1939 die Parchimer Allee durch Einbeziehung der Kirchstraße bis zum Britzer Damm verlängert wurde, wurde sie 1955 um die Fulhamer Allee verkürzt.

ENTSCHLOSSEN FÜR

Unser Stadtgrün
Bezahlbare Mieten
Zusammenhalt im Kiez

Fragen,
Wünsche,
Ideen?
Wir freuen uns
auf Sie!

Grüne Fraktion im Rathaus Neukölln | Zimmer A462
www.gruene-neukoelln.de/bvv-fraktion



Rentner Paule mischt sich ein ...

also, wenn Sie mich fragen,

weiß ich auch nicht, was mit den Menschen in Berlin los ist. Da sind zwei Probleme. Eines ist das mit dem Dreck auf der Straße und überall. Das wird mächtig diskutiert und doch nicht gelöst. Aber dieses will ich mal außen vorlassen.



Mein Herzensproblem Nr. 2 ist Graffiti.

Graffiti ist auch überall. Man kann es nur nicht aufsammeln und wegräumen. Graffiti hat sich entwickelt.

Früher gab es Straßenmaler, die auf Bürgersteigen schöne Bilder – fast Gemälde – mit Kreide malten. Wir bewunderten die Kunstwerke und haben gern etwas Geld in ein Töpfchen geworfen. Der nächste Regen wusch dann die Straße wieder sauber. Ich fand das schön. Aber die Bilder sind verschwunden. Neue gibt es nicht mehr. Warum nur?

Nun schmücken neue Kunstwerke Häuserfronten, Türen, Fassaden vom parterre bis zum obersten Stockwerk auffallend bunt die Straßen. Aber, wie ich meine, nicht besonders schön. Die ganze Stadt ist von den „Malern“ erobert worden.: Die ganze BVG (S-Bahn, U-Bahn, Bus. Die Rolltreppen, Geländer, die Fliesen der Bahnhöfe oder die Wartehäuschen.) Aber auch Jalousien, Verkehrszeichen und Brücken etc. Eigentlich alles, was beschmiert werden kann. Manches sind nur große bunte Schriftzüge mit Signaturen. Die vielen Tags sagen einfach gar nichts aus. Sie sind nur Schmierereien, aber überall.

Manche meinen, Graffiti ist Freiheit. Freiheit? Indem man das Eigentum der Anderen bemalt oder besser beschmiert? Eigentum kann ich nur gestalten, wenn es mir gehört!

Wie kann ich Graffiti so gestalten, dass es Ausdruck von Kunst wird für viele?

Es müssten kleine Flächen freigegeben werden, die durch vereinfachte Ausschreibung (intern) an Graffitikünstler vergeben werden, die dann durch signieren Interessierte und Neugierige anleiten und ausbilden. Man kann

sehr gut Schulmauern außen und innen freigeben, auf dem Schulhof Tafeln aufstellen, die bemalt werden können; auch Sportplätze, Jugendeinrichtungen, sogar Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen damit erfreuen.

Dann wäre die Stadt gesittet mit Graffiti versehen. Graffiti würde dann nicht nur negativ beurteilt werden. Automatisch werden die Schmierereien (Tags) verschwinden und unsere Stadt erfreulich bunter werden. Es sollte nicht an Material und Kosten scheitern. Da sollte schnell eine Lösung gefunden werden. Erst klein probieren mit Spenden und Zuschüssen, dann zügig erweitern.

Ich würde dann auch gerne wieder einige Spaziergänge in meinem Kiez machen und mich an der bunten Kunst erfreuen.

Seien wir Vorreiter in Britz und Neukölln. Das schaffen wir! Sprecht mit den Jugendlichen. Das Neuköllner Museum hat schon eine erste Einladung mit Diskussion im Juni 2026 durchgeführt. Interesse ist also vorhanden.

Es grüßt Sie/Euch mit viel Hoffnung auf ein buntes Britz.

Ihr Paule aus Britz



Seit über 135 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen. Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V.. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins (siehe www.britzer-buergerverein.info) erkläre ich mich einverstanden.

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mailadresse:

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6 € monatlich (72,- € / Jahr).

Konto: Britzer Bürgerverein, DE20 1009 0000 3551 9480 04

Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage des Art.6 Abs. 1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung

Wenn Sie, auch ohne Mitgliedschaft, in den Verteiler für Einladungen aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@britzer-buergerverein.info.

Herausgeber des Britzer Heimatboten ist der Vorstand, vertreten durch den/die Vorsitzende/n. Die Wiedergabe von Texten und Bildern in analogen und digitalen Medien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt (Fotos Morsbach, sofern nicht anders vermerkt).